

## Höhepunkte Januar 2022

### Radioexerzitionen mit Pfarrer Abel

„**Gottes Nähe zu uns und unsere Geborgenheit im dreifaltigen Geheimnis**“. Unter diesem Titel stehen unsere Radioexerzitionen mit Pfarrer Winfried Abel zum Beginn des neuen Jahres. Als der Völkerapostel Paulus auf dem Areopag den erstaunten Athenern die Worte „In Ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir“ (Apg 17, 28) zurief, wollte er den Heiden erklären, dass der wahre Gott nicht auf einem fernen Olymp thront, sondern uns Menschen so nahekommen will, dass er sich mit unserer sterblichen Natur verbunden hat. Lassen wir uns mit hineinnehmen in die Geborgenheit, die Gott uns durch seine Nähe schenken will. Ganz besonders in dieser beunruhigenden Pandemiezeit. Die **Exerzitienvorträge**, übertragen aus dem Bergkloster Bestwig, hören Sie von **Montag, 10. Januar, bis Freitag, 14. Januar**, täglich **um 11:00 Uhr** und **um 15:00 Uhr**. Zudem feiern wir im Rahmen dieser Exerzitionen täglich um **9:00 Uhr** die **Heilige Messe**.

---

### Lebenshilfe – Montag bis Samstag, 10:00 Uhr

#### Sendungen zum Umgang mit unserer Leiblichkeit

Unser Leib ist von Gott geschaffen und daher „der Ehre würdig“, wie es im Katechismus unter Verweis auf „Gaudium et spes“ heißt (KKK 364; GS 14, 1). Doch manchmal ist es gar nicht so einfach, mit unserem Leib in richtiger Weise umzugehen – sei es hinsichtlich des richtigen Maßes beim Essen oder hinsichtlich der Geschlechtlichkeit. Wir wollen uns in diesem Monat in einigen Sendungen davon erzählen lassen, was schiefgehen kann im Umgang mit unserem Leib und wie wir wieder zu einem guten Umgang zurückfinden können.

**20. Januar**      **Lebenslinien. Immer zu viel und niemals genug ...  
Warum ich mich fast zu Tode gehungert habe.  
Ariatani Wolff**

Magersucht ist unter heranwachsenden Mädchen zu einer regelrechten Volkskrankheit geworden. Auch Ariatani Wolff ist dem Lügenkonstrukt rund um Körperkult und Kontrollwahn aufgefressen – viele Jahre lang. Vor den Augen ihrer verzweiferten Familie hungerte sie sich nach und nach beinahe zu Tode. In der Lebenshilfe schildert uns die junge Autorin von „Aus dem Leben gefallen“, warum ihre Sucht namens „Ana“ immer mehr ihren Körper und ihre Seele zerfressen hat und wie sie in langen Kämpfen schließlich doch den Weg zurück ins Leben fand.

**21. Januar**      **Loslassen lernen.  
Magersucht als emotionaler Ausnahmezustand für die Eltern.  
Heidi und Matthias Wolff**

In der heutigen Sendung berichten Ariatani Eltern Heidi und Matthias Wolff von der Zerreißprobe, die die Magersucht eines Kindes für die Familie bedeutet – und wie sie dennoch im Glauben Halt gefunden haben.

**24. Januar      Mein Körper und ich. Annahme der eigenen Leiblichkeit.  
Markus Hoffmann**

Der eigene Körper als Design-Produkt, beliebig veränderbar je nach emotionaler Verfassung? Akzeptanz und Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, auch bereits für Minderjährige, gehören zu den Anliegen der neuen Regierung. Was sich jedoch verändert, wenn der Körper nicht als gegeben oder sogar geschenkt wahrgenommen, sondern Geschlecht zu einem rein kulturellen und persönlichen Bekenntnis wird, darüber sprechen wir in dieser Sendung mit dem Leiter des Instituts für dialogische und Identität stiftende Seelsorge Markus Hoffmann. Er erfährt in zahllosen Gesprächen mit Menschen, die ihre Geschlechtlichkeit als konfliktgeladen erleben, wie die zunehmende Verwirrung rund um ihre geschlechtliche Identität viele Menschen verunsichert und bedrohliche Krisen auslösen kann.

---

Spiritualität – Samstag bis Donnerstag, 14:00 Uhr

**18. Januar      Die heilende Kraft der Psalmen, 1. Teil.  
Schwester Maria Petra Grünert OSF**

Das Stundengebet mit Laudes, Sext, Vesper und Komplet prägt das Tagesprogramm von radio horeb. Dabei beten wir in der Tradition der Kirche die Psalmen – also mit Worten der Heiligen Schrift, die Gott uns selbst geschenkt hat. Das Beten der Worte Gottes ist dabei kein bloßes Ablesen gedruckter Buchstaben. Denn in der Bibel sagt Gott selbst über sein Wort: „Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe“ (Jes 55, 11). In einer neuen Reihe, die uns durch das Jahr 2022 begleitet, wollen wir besonders auf die Wirkungen der Psalmen und deren heilende Kraft schauen.

**29. Januar      Priestersein und Taufe.  
Prof. Dr. Christoph Ohly**

Über das Priestertum in der Katholischen Kirche wird heute aus unterschiedlichen Gründen viel diskutiert. Teilweise gehen die kritischen Stimmen sogar so weit, die Notwendigkeit des Priestertums offen infrage zu stellen. Eine Vertiefung der Lehre über das Priestertum ist daher ebenso erforderlich wie seine geistliche Erneuerung, die nur in Christus geschehen kann. So unternimmt unsere neue Jahresreihe mit dem Titel „Priestersein“ 30 Jahre nach Erscheinen des Schreibens „Pastores dabo vobis“ von Johannes Paul II. den Versuch, sowohl die Größe und Schönheit als auch die Herausforderungen und das bleibend Unbegreifbare des priesterlichen Daseins zu erschließen und für das geistliche Leben der Kirche fruchtbar zu machen. Die erste Folge der Jahresreihe trägt den Titel „Priestersein und Taufe“.

## Grundkurs des Glaubens – Freitag, 14:00 Uhr

**21. Januar      Mein Gott und Walter, Episode 18: Die Sakramente.  
Kaplan Johannes Maria Schwarz**

Das Ziel der Christen ist es – das deutet bereits der Name an – Christus ähnlich zu werden. Dies geschieht weniger durch das eigene Bemühen, sondern in erster Linie durch die verwandelnde Kraft der Gnade. Welche Gnaden gibt es und wie erhalten wir sie? Wie vermehren wir die Gnade? Was sind Sakramente und warum sind sie so wichtig? Wie viele Sakramente gibt es und welche kann man wann, wie und wo empfangen? Diese und weitere Fragen werden im Gespräch mit „Walter“ und Kpl. Johannes Maria Schwarz beantwortet.

---

## Kurs0 – Samstag, 16:30 Uhr

**22. Januar      ICH und GOTT und sonst nichts auf der Welt. Gott im Gebet begegnen.  
Pater Klaus Einsle LC**

Manchmal ist Beten eine lästige Pflicht. Wird uns das bewusst, bekommen wir ein schlechtes Gewissen und mit einem schlechten Gewissen wird das Beten dann gleich noch mühsamer. Wenn Sie solche Gefühle und Gedanken beim Beten kennen, dann lädt der heutige Kurs0 Sie zu ganz neuen Erfahrungen ein. Das Beten erleben als Alleinsein mit Gott, als eine Zeit allein für diese Begegnung – er und ich und sonst nichts auf der Welt. P. Klaus Einsle von den Legionären Christi spricht in der Sendung über das Beten und stellt eine Gebetsart vor, die eine solche echte Begegnung mit Gott jedem ermöglicht, der sich darauf einlässt. Gerne dürfen Sie sich in der Sendung mit Ihren Fragen hierzu an unseren Referenten wenden!

---

## Credo – Dienstag bis Freitag, 20:30 Uhr

**Sinnbilder für den Heiligen Geist.  
Domherr Andreas Fuchs**

Die Bibel und die Tradition der Kirche kennen unzählige Bilder für die dritte göttliche Person des Einen Gottes: den Heiligen Geist. Dazu gehören Feuer und Licht, oder Wolke und Salbung, und auch Siegel und Wasser. Was könnte etwa der Apostel Paulus meinen, wenn er der Gemeinde in Korinth schreibt, dass wir Christen „mit dem einen Geist getränkt“ sind? Wieso können wir in einer so zerstörerischen und furchteinflößenden Naturgewalt wie dem Feuer ein Bild für Gott selbst, den Heiligen Geist, entdecken? Domherr Andreas Fuchs führt in zwei Sendungen – am **12. und 19. Januar** – die großen Geheimnisse und Glaubenswahrheiten in diesen Sinnbildern für den Heiligen Geist vor Augen.

Standpunkt – Sonntag, 20:00 Uhr

**16. Januar**      „Eden Culture – Ökologie des Herzens für ein neues Morgen.“  
**Dr. Johannes Hartl**

„Es gibt nicht nur die Ökologie des Planeten und des Klimas und der Artenvielfalt, es gibt auch eine Ökologie des menschlichen Herzens“ sagt der Gründer des Gebetshauses Augsburg, Johannes Hartl, bei einer Vorstellung seines neuen Buches „Eden Culture – Ökologie des Herzens für ein neues Morgen“, das es sogar bis in die Spiegelbestsellerliste schaffte. Wenn man sich unser Leben in einer häufig sehr komplexen, technisierten und beziehungslosen Umwelt so anschaut, dann scheint es sehr schlecht zu stehen um die „Ökologie des menschlichen Herzens“ in unserer Gesellschaft. Johannes Hartl resigniert aber in seinem Buch nicht, sondern möchte uns zu einer Wiederentdeckung der Werte „Verbundenheit, Sinn und Schönheit“ einladen, die er für die Grunddimensionen des menschlichen Lebens hält. Nehmen wir diese Einladung an und lassen uns von ihm in dieser Sendung noch genauer erklären, welche tiefen Wahrheiten hinter den Begriffen der Verbundenheit, des Sinnes und der Schönheit stecken!

[zum aktuellen Programm...](#)

**Wir über uns**

**radio horeb** ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (täglich Hl. Messe, Stundengebet und Rosenkranz), Katechese und Verkündigung sowie Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind Hauptbestandteile des Programms. Ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten die Sendungen mit. **radio horeb** ist r und wirtschaftlich unabhängig.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden, es gibt keine kommerzielle Werbung.

**radio horeb** ist deutschlandweit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phodcast empfangbar.

Weitere Infos zu unserem Sender erhalten Sie unter [www.horeb.org](http://www.horeb.org) oder über den Hörserservice.

Infos zum  
Empfang  
hier klicken!

**radio horeb – Hörserservice**

Dorf 6

D-87538 Balderschwang

Tel.: +49 (0)8328 / 921-110

Fax: +49 (0)8328 / 921-141

Email: [info@horeb.org](mailto:info@horeb.org)

Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Mi: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Fr: 9:00 – 12:00 Uhr